

Franckesche Stiftungen zu Halle

Die Sonn- und Festtäglichen Episteln und Evangelia

Reyher, Johann Christoph

Gotha, 1764

VD18 11980818

Der 46. Psalm. Der Kirchen Trost und Sicherheit.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-212525

Der 45. Psalm.

Weissagung von dem Bräutigam, Christo, und der Kirche, seiner Braut.

1. Ein brautlied und unterweisung der kinder Korah, von den rosen vorzusingen.
2. **M**ein herz dichtet ein feines lied, ich will singen von einem könige, meine zunge ist ein griffel eines guten schreibers.
3. Du bist der schönste unter den menschenkindern, holdselig sind deine lippen; darum segnet dich Gott ewiglich.
4. Gürte dein schwerd an deine seite, du held, und schmücke dich schön.
5. Es müsse dir gelingen in deinem schmuck, zeuch einher, der wahrheit zu gut, und die elenden bey recht zu behalten; so wird deine rechte hand wunder beweisen.
6. Scharf sind deine pfeile, daß die völker vor dir niederfallen, mitten unter den feinden des königs.
7. Gott, dein stuhl bleibet immer und ewig, das scepter deines reichs ist ein gerades scepter.
8. Du liebest gerechtigkeit und hassst gottlos wesen; darum hat dich, Gott, dein Gott gefalbet mit freudensöl mehr denn deine gesellen.
9. Deine kleider sind eitel myrrhen, aloes und kezia, wenn du aus den elfenbeinen pallästen daher trittest in deiner schönen pracht.
10. In deinem schmuck gehen der könige töchter, die braut stehet zu deiner rechten in eitel köstlichem gold.
11. Höre, tochter, schaue drauf, und neige deine ohren, vergiß deines volks und deines vaters hauses;
12. So wird der könig lust an deiner schöne haben: denn er ist dein Herr, und sollst ihn anbeten.
13. Die tochter Zor wird mit geschick da seyn, die reichen im volke werden vor dir stehen.
14. Des königs tochter ist ganz herrlich, inwendig ist sie mit güldenem stücken gekleidet.

15. Man führet sie in gestückten kleidern zum könig, und ihre gespielen, die jungfrauen, die ihr nachgehen, führet man zu dir.

16. Man führet sie mit freuden und wonne, und geben in des königs pallast.

17. An statt deiner väter wirst du kinder kriegen, die wirst du zu fürsten setzen in aller welt.

18. Ich will deines namens gedenken von kind zu Kindes kind; darum werden dir danken die völker immer und ewiglich.

Der 46. Psalm.

Der Kirchen Trost und Sicherheit.

1. Ein lied der kinder Korah, von der jugend vorzusingen.
2. **G**ott ist unsere zuversicht und stärke, eine hulfe in den grossen nöthen, die uns troffen haben.
3. Darum fürchten wir uns nicht, wenn gleich die welt untergienge, und die berge mitten ins meer sunken.
4. Wenn gleich das meer wüthete und wallete, und von seinem ungestüm die berge einfielen, Sela.
5. Dennoch soll die stadt Gottes sein lustig bleiben mit ihren brunnensein, da die heiligen wohnungen des Höchsten sind.
6. Gott ist bey ihr drinnen, darum wird sie wohl bleiben, Gott hilft ihr frühe.
7. Die heiden müssen verzagen, und die königreiche fallen, das erdreich muß vergehen, wenn er sich hören läßt.
8. Der Herr Zebaoth ist mit uns, der Gott Jacob ist unser schutz, Sela.
9. Kommet her, und schauet die werke des Herrn, der auf erden solch artzneyen anrichtet.
10. Der den kriegen steuret in aller welt, der bogen zubricht, und spieße zuschlägt, und wagen mit feuer verbrennet.
11. Seyd stille, und erkennet, daß ich Gott bin, ich will ehre einlegen unter den heiden, ich will ehre einlegen auf erden.